

Gleich ein Topspiel

Fußball-Kreisliga B3

Horb. Das ist ja ein Auftakt nach Maß für den Tabellenführer SV Tumlingen-Hörschweiler II in der Fußball-Kreisliga B3 am Sonntag (13.15 Uhr): Das mit einem Torverhältnis von 57:7 dastehende und mit 39 Zählern aus 13 Spielen ausgestattete Team von Coach Christian Peter muss zum Verfolger SV Baiersbronn II, der mit 26 Punkten punktgleich mit Dornhan II Zweiter ist.

Will die Dornhaner Zweite gleichfalls zumindest im Rennen um Platz zwei ganz dicke mit dabei bleiben, ist ein Heimsieg gegen die schon mit respektablem Abstand dahinter platzierte SG Altheim-Grünmettstetten ein absolutes Muss. Der SV Eutingen II kann als Achter den um zwei Plätze dahinter postierten FC Holzhausen II durch einen Sieg auf Distanz halten, und der im Mittelfeld dümpelnde TuS Ergenzingen II kann mit einem Sieg gegen Schlusslicht SV Betzweiler-Wälde für einen positiven Start ins Jahr 2012 sorgen. Bis dato blieben die Ergenzinger auch hinter ihren eigenen Erwartungen und Vorstellungen zurück.

Fünf Abgänge bei Nagold

B-Juniorenfußball

Nagold. Schwerer Auftakt für die B-Junioren des VfL Nagold: Zum Verbandsstaffelstart 2012 müssen die Kicker zum Tabellenführer VfL Kirchheim (Sonntag, 10.30 Uhr). „Wir haben nichts zu verlieren“, sagt Trainer Walter Rausch, „wir müssen uns nicht an Kirchheim messen, die werden Meister. Wichtig sind die Spiele, die danach kommen.“ Immerhin: Im Hinspiel trotzten die Nagolder Kirchheim ein 2:2 ab.

Mit der Vorbereitung war Rausch ganz zufrieden. Zwar fielen, wie bei anderen Teams auch ein paar Testspiele aus, gegen den SSV Reutlingen und den FC Rottenburg spielte der VfL jeweils 2:2, gegen die TSG Balingen gab es eine 0:2-Niederlage und gegen die TSG Tübingen einen 5:1-Sieg. Allerdings muss Rausch in der Rückrunde den Abgang von fünf Spielern verkraften: An die A-Jugend wurde Lukas Dengler abgegeben. Abgemeldet haben sich Laurenz Hiller, der in der Vorrunde neun Tore geschossen hat, und Ersatzkeeper Andre Haug (beide TSV Haibach). Länger ausfallen werden Phil Scherer, der sich beim Skifahren eine Schulterverletzung zugezogen hat und heute operiert wird, und Marvin Kreudler, bei dem die Wachstumsschübe gerissen ist. Hochgeholt wurde aus der B2 Massimo Bihler. kpd

Der Torjäger der Torfabrik pausiert

Fußball-Bezirksliga: Eutingens Spielertrainer Mehmet Özkoyuncu fehlt wegen Adduktorenzerrung

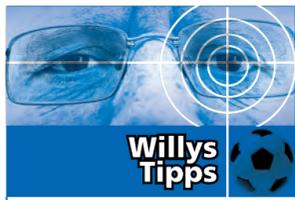
Die Fußball-Bezirksliga nimmt am Sonntag (15 Uhr) wieder den Spielbetrieb auf. Baiersbronn's Trainer Bernd Faißt grantelt dabei mit seinen Kickern, und in Eutingen steht das Spiel des Fünften gegen den Dritten an.

Horb. Tabellenführer VfR Sulz hat derweil von der Tabellensituation betrachtet eine leichte Aufgabe: Er spielt gegen den Tabellenletzten SG Empfingen II.

SV Baiersbronn – SV Tumlingen-Hörschweiler. Baiersbronn's Coach Bernd Faißt bedauert wie viele seiner Kollegen, dass die Vorbereitung auch wegen der Witterung nicht optimal verlaufen sei. Freilich missbilligt er die mitunter schwache Trainingsbeteiligung und den Eifer bei seiner Mannschaft. „Das war alles anders wie ich es mir vorgestellt habe!“, sagt er. Hinzu kommt, dass sich Tilman Würfele bei einem Hallenturnier das Innenband im Knie gerissen und Waldemar Glaubez sich „eine völlig unnötige und extrem ärgerliche Rote Karte in einem Testspiel eingehandelt hat“. Ob Florian Haist mitwirken kann, bleibe abzuwarten. Bernd Faißt hofft dennoch, gegen Tumlingen-Hörschweiler „den Schalter umlegen zu können, um gegen einen sehr guten Gegner konkurrenzfähig zu sein“.

SVT-Trainer Thomas Carle tut sich nach gleichfalls durchwachsender Vorbereitung „momentan sehr schwer, den tatsächlichen Leistungsstand meiner Mannschaft einschätzen zu können“. Natürlich würden in Baiersbronn drei Punkte angepeilt, doch wisse man noch aus dem Vorspiel zu genau, „wie schwer dieses Unterfangen sein wird“.

VfR Sulz – SG Empfingen II. Beim Tabellenführer VfR Sulz seien alle froh, dass die Vorbereitung vor ist



Baiersbronn – Tumlingen-H.	3:2
Sulz – Empfingen II	1:2
Salzstetten – Huzenbach	4:2
Vöhringen – Hallwangen	1:3
Dornhan – Alth.-Grünm.	2:2
Eutingen – Holzhausen	4:2
Ergenzingen – Betzw.-Wälde	3:1



Wird sein Team nicht im Fußballtrikot auf dem Platz helfen können: Eutingens Spielertrainer Mehmet Özkoyuncu. Bild: radi

und es nun am Sonntag „endlich los geht“, hat VfR-Coach Lutz Paarsch ausgemacht. Die Ausgangslage für Sulz ist klar. „Wir wollen den aktuellen Platz so lange wie möglich verteidigen“, sagt Paarsch, „daher hatten wir auch eine anspruchsvolle Vorbereitung, so dass wir gut vorbereitet sind.“ Paarsch geht von einem schweren Auftakt am Sonntag aus, denn das „erste Spiel“ würde immer „abwartend ablaufen“ und hinzu komme noch, dass es sich im Spiel gegen Empfingen II um ein Derby handele, wobei beide Mannschaften „mit verschiedenen Zielen“ in die heiße Endphase der Rückserie gingen. Jedenfalls wolle der VfR Sulz „gleich mit einem Heimsieg in die Rückrunde starten“. SGE II-Spielertrainer Frank Schaible beklagt das, was seiner SG-Zweiten schon die gesamte Hinserie hin bitter aufgestoßen hatte, nämlich das Verletzungspech. In Sulz muss er Volker Tietze, Matthias Schwind, Andreas Hecht und Marco Hellstern, allesamt Leistungsträger, ersetzen. Schaible sagt: „Schau'n mer mal, was in Sulz dabei heraus kommt.“

SF Salzstetten – SV Huzenbach. Einer der wenigen Trainer, die sich nicht über die Vorbereitungsphase

beschweren, ist Andreas Hug vom Zweiten aus Salzstetten. Die Vorbereitungsspiele seien „sehr aufschlussreich und von den Ergebnissen her sehr positiv gewesen“. Nur dürfe man sich davon nun nicht blenden lassen. Huzenbach sei ein in der Offensive gefährlicher und sehr gut besetzter Gegner und setze auf seine Konterstärke. Auch im heutigen Abschlusstraining wolle er sein Team nochmals darauf einstellen, sagt Hug. Personell sieht's indes nicht rosig aus: Daniel Hämmerle plagt sich noch mit seinem Muskelfaserriss im Oberschenkel herum, und Florian Neuchel hat eine Bänderdehnung im Sprunggelenk. Thomas Zimmermann ist noch bis Ende März in Kanada, und Martin Schoch steckt im Prüfungsstress. Der Rest freilich sei fit und heiß und froh, „dass es endlich wieder los geht“. Hugs Huzenbacher Kollege Gottlieb Schäufler hofft, dass Salzstetten „noch nicht so im Spielrhythmus ist und wir uns einen Punkt erkämpfen können“.

SG Vöhringen – SG Hallwangen. Kämpferisch gibt sich Vöhringens Coach Michael Kappel: „Wir wollen so schnell wie möglich genügend Punkte holen, um dem Abstiegsge-

spenst aus dem Weg zu gehen“, sagt er vor dem Aufeinandertreffen mit der SG Hallwangen. Kappel verstreut Zuversicht, indem er festhält, „dass in unserem Team genug Potenzial steckt, um in den kommenden Spielen erfolgreich sein zu können“. SGH-Trainer Christian Mink muss zwar auf die beiden verletzten Stammspieler Tobias Stoll und Jonas Kopf verzichten, steckt dies aber mit der Feststellung weg, wonach Hallwangen „genügend Personal hat, das in der Lage ist, dies zu kompensieren“.

TSF Dornhan – SG Altheim-Grünmettstetten. Der leidgeplagte Dornhaner Spielertrainer Daniel Berggötz hofft darauf, dass Daniel Schreiber, Rainer Weber und Denis Mutschler sich bis am Sonntag wieder von ihrer Grippe erholt haben. Immerhin steht ihm wieder der vom SV Waldmössingen in der Winterpause zurück nach Dornhan gekommene und „sehr starke Flügelspieler“ Alexander Fröhler zur Verfügung. Auch der langzeitverletzte Stefan Beilharz ist wieder ins Team zurückgekehrt und hatte im Testspiel gegen Herrenzimmern (3:1 für Dornhan) bereits einen Kurzeinsatz. Klare Ansage von Berggötz: „Die Vorzeichen gegen Altheim sind für uns klar: Wir wollen die drei Punkte erkämpfen und auf der Platte lassen.“ Doch die SG werde sich darauf einzustellen wissen, lässt Coach Bernd Störzer verlauten. „Wir werden uns auf einen Gegner einstellen, der unter Druck steht und hoch motiviert sein wird. Aber wir werden dagegen halten und wollen positiv ins neue Jahr starten“, sagt Störzer. Verletzt fehlen werden aber Daniel Steimle und Florian Hämmerle, Chris Wehle kündigt sich gerade um sein Abitur.

SV Eutingen – FC Holzhausen. „Bei uns sieht es recht gut aus, außer bei mir, da ich eine Adduktorenzerrung habe und wahrscheinlich drei bis

vier Wochen pausieren muss“, sagt Eutingens Spielertrainer und Torjäger Mehmet Özkoyuncu. Die Vorbereitung beim Aufsteiger sei gut verlaufen, und seine Jungs hätten ordentlich mitgezogen. Holzhausen sei zwar Favorit, dennoch wolle Eutingen versuchen, „ein gutes Spiel zu machen und natürlich Punkte holen“. Sein Team werde sich keinesfalls verstecken und auch keine Angst haben. „Wir werden zu Hause das Beste geben, wie wir das auch bisher gemacht haben“, sagt er.

Großen Respekt zollt FCH-Spielertrainer Andreas Tomaschko dem SVE: „Als Aufsteiger spielt Eutingen eine sensationelle Runde. Sie haben die effektivste Offensivabteilung der Liga und sind äußerst heimstark. Sicher wird es auf die Tagesform ankommen, wer das Spiel als Sieger verlässt.“

TuS Ergenzingen – SV Betzweiler-Wälde. Sechs Wochen hat sich der TuS auf diesen Auftakt vorbereitet. Einen Neuen hat er in Florian Liebig, der auch schon beim Landesligisten TSV Ofterdingen klickte, bekommen, der allerdings wegen seiner Polizeischule in Tuttingen noch nicht so oft trainieren konnte. Matthias Heumesser erlitt zudem einen Kreuzbandriss. Dennoch: „Ich denke, die Jungs können Betzweiler schlagen, dann hätten wir auch etwas Abstand zu den Abstiegsplätzen“, sagt TuS-Spielertrainer Robert Michnia, der wegen Bronchitis-Problemen aber seit zwei Wochen nicht trainieren konnte und deshalb auch nicht mitspielen wird. „Jetzt haben andere die Chance, mir eine Rückkehr in die Elf schwer zu machen“, sagt Michnia. Beim Dritteltesten SV Betzweiler wird Torjäger Marco Ruoff fehlen, der sich zuletzt in einem Vorbereitungsspiel verletzt hat. Die genaue Diagnose steht noch aus. SVB-Trainer Narcis Nahodovic hofft, dass Hingens Arthur Hoppe und Andreas Thees bis Sonntag wieder fit sind.

Timo Rath verlängert beim SV Wittendorf

Beim zum Saisonende vom **SV Tumlingen-Hörschweiler** scheidenden Trainer Thomas Carle steht noch nicht fest, wo er im nächste Jahr trainiert. Momentan, sagt der Wildberger, „tendere ich eher zum Aufhören“. Dagegen hat sich Spielertrainer Timo Rath mit den Verantwortlichen des **SV Wittendorf** auf eine weitere Saison beim SVW geeinigt. Und zwar zusammen mit

seinem Trainerkollegen Frank Baumann. „Der Grund, um nochmals ein Jahr dranzuhängen, ist sicherlich nicht die momentane Situation, sondern die Perspektive für die neue Saison“, sagt er und weist auf „fünf junge, hungrige und talentierte Spieler, die bisher schon bei uns mittrainieren und die wir gerne einbauen wollen.“ Bei der **SG Altheim-Grünmettstetten**

soll sich laut Vorsitzender Matthias Saier bis „Ende nächster Woche“ abzeichnen, ob Bernd Störzer weiter macht. „Es hat noch keine Gespräche wegen der neuen Saison gegeben“, berichtet Trainer Lutz Paarsch vom **VfR Sulz**. Und Coach Andreas Hug von den **SF Salzstetten** will „in den nächsten beiden Wochen verschiedene Angebote anhören und dann entscheiden“.

Punkt als schöne Zugabe

A-Juniorenfußball

Nagold. Nach dem 2:1-Sieg beim FC Heilbronn haben die A-Junioren des VfL Nagold bei der Verbandsstaffel-Heimpremiere 2012 gleich ein richtiges Kaliber vor der Brust: Der mit Abstand führende Tabellenführer 1. FC Heidenheim kommt (Sonntag, 11.30 Uhr) nach Nagold.

Sieben Punkte Vorsprung hat Heidenheim auf die Verfolger und strebt unaufhaltsam in Richtung Oberliga. Zuletzt siegte er 9:0 gegen den FC Eislingen. Beim 3:0-Hinspielsieg gegen Nagold hatte Heidenheims Trainer Mario Brandl zehn Spieler auf der Bank, da wäre VfL-Trainer Walter Baur fast vor Neid erblasst. Zumal er dort den Nagolder Dennis Balukcic entdeckte, der viermal in der Woche die Fahrt nach Heidenheim auf sich genommen hatte, ohne dort regelmäßig zum Einsatz zu kommen. Mittlerweile versucht Balukcic sein Glück in Split (Kroatien).

Mit etwas bescheideneren Verhältnissen muss Walter Baur beim VfL Nagold zurecht kommen, dem es dennoch gelungen ist, sein Team Schritt für Schritt aus der Abstiegszone herauszubringen. Mittlerweile hat Nagold mit 28 Punkten auf Rang 7 und mit einem Zwölf-Punkte-Polster zu den gefährdeten Plätzen das Abstiegsgepenst endgültig verschuecht. Sollte gegen Heidenheim noch ein Punktgewinn gelingen, wäre das eine schöne Zugabe. „Mit Einsatz, Taktik und Disziplin werden wir versuchen, dem Gegner alles abzuverlangen“, sagt Baur, der auf den langzeitverletzten Marc Renz und auf Karl Kling verzichten muss. kpd

Einheitlich unzufrieden, unterschiedliche Ziele

B-Junioren-Fußball-Verbandsstaffel: Ergenzingen hofft auf Zugang Vincent Kayser / Empfingen ohne Druck

Die Verbandsstaffel-B-Junioren-Trainer der SG Empfingen und TuS Ergenzingen klagen einheitlich über viele Ausfälle in der abgelaufenen Vorbereitungszeit. Die Ziele der Teams sind aber unterschiedlich: Der TuS will am Samstag in Frommern (11 Uhr) eine bessere Rolle als in der Vorrunde spielen, während die SG Empfingen (Sonntag, 11 Uhr) beim SV Zimmern noch den einen oder anderen Gegner ein bisschen ärgern möchte.

Horb. Drei Punkte am grünen Tisch konnte der **TuS Ergenzingen** noch auf das Habenkonto buchen: Die verlorene Vorrundenpartie gegen den FV Ravensburg wurde wegen eines nicht spielberechtigten Ravensburger Kickers in einen Ergenzinger 3:0-Sieg umgewandelt. So rückte der TuS auf Rang 6 der Tabelle vor. Der erste Ergenzinger Gegner TSV Frommern konnte übrigens auch vom Ravensburg-Urteil profitieren, so erhielt der Vorletzte noch drei unverhoffte Punkte gutgeschrieben.

Ergenzingens Trainer Ralf Frank möchte in den restlichen elf Rückrundenspielen eine bessere Rolle als in der Vorrunde spielen. So will der TuS-Trainer vor allem auch die bescheidene Auswärtsbilanz aufbessern, ein positiver Start dazu soll in Frommern in Angriff genommen werden. „Wir wollen alles dafür tun, den Gegner auf Distanz zu halten“,

sagt Frank. Im Hinspiel besiegte der TuS Aufsteiger Frommern mit 4:0. Solche Trefferquoten waren allerdings für die Ergenzinger Kicker eher selten. Daher hofft Coach Ralf Frank, dass bei seinen Jungs in punkto Torreschießen sich verbessern: „Wir müssen unsere Überlegenheit besser in Tore umsetzen“, sagt Frank.

Da hegt der Ergenzinger Trainer Hoffnungen in Winterzugang Vincent Kayser: Der Ex-Maichinger soll am Samstag im Sturm für die nötigen Tore sorgen. Kayser ist neben Robin Hirt und Marc La Porta einer von drei Zugängen. Hirt fehlte zuletzt krankheitsbedingt und begann diese Woche wieder mit dem Training, dürfte aber auf der Auswechselfbank Platz nehmen. Fehlen wird Tobias Dierberger (Muskelfaserriss), und ein Fragezeichen steht noch hinter dem Einsatz von Michael Schenk. Der zentrale Mittelfeldspieler musste sich in der Winterpause einer Zehoperation unterziehen.

Mit der abgelaufenen Vorbereitung ist Trainer Frank nicht richtig zufrieden: „Die lief sicher nicht nach meiner Vorstellungen ab, da fehlten immer wieder Spieler krankheits- und verletzungsbedingt und natürlich wegen der Fasnets.“ So waren in den ersten Trainingswochen im Schnitt nur zehn Kicker bei den Einheiten, aktuell hat sich die Situation gebessert. „Wir sind auf dem guten Weg“, sagt Ralf Frank. Fünf Mal wurde beim TuS getestet mit unterschiedlichen Ergebnissen: TSG Balingen II (3:3), SG Bad Dür rheim (4:3). FV Löchgau (2:3), VfL Kirch-

heim (3:1) und SV Fellbach (1:4). Für das erste Punktspiel erwartet Frank: „Wichtig ist, dass wir die Hürde in Frommern überspringen, dies wäre schon in Anbetracht des nächsten Spiels gegen Rottenburg gut. Für die Jungs heißt es, früh ins Bett zu gehen am Freitag, damit alle fit sind!“

Kombinierer überzeugt

Gerade mal sieben Punkte aus den ersten 15 Spielen holte Aufsteiger **SG Empfingen**. Bereits elf Punkte Rückstand zum Nichtabstiegsplatz haben die Jungs von Trainer Werner Hagenlocher. So will SG-Trainer Hagenlocher die bevorstehenden Rückrundenspiele mit einer gewissen Lockerheit anpacken und keinen Druck auf sein Team ausüben. „Ich sehe es realistisch, der Abstand zum Nichtabstiegsplatz ist doch recht groß, das wird wohl kaum reichen“, sagt Hagenlocher. Seine überwiegend aus dem jüngeren Jahrgang bestehende Mannschaft könne daher in der Rückrunde nur noch gewinnen. „Da können wir ohne Druck drauf los spielen, entsprechend möchten wir den einen oder anderen Gegner noch ein wenig ärgern“, sagt Hagenlocher.

Seit sechs Wochen sind die Empfänger wieder im Training, lediglich während der Fasnetszeit wurde eine Pause von einer Woche eingelegt. Nur zwei Testspiele wurden ausgetragen mit folgenden Ergebnissen:

Gegen den 1. CFR Pforzheim gab es eine unglückliche 0:1-Niederlage und gegen die SG Bad Dür rheim einen 3:2-Sieg. Gestern Abend stand gegen die SGM Waldachtal die Generalprobe an. „Mit den beiden Tests war ich richtig zufrieden“, sagt der SG-Trainer.

Besonders angetan war Hagenlocher beim Test gegen Bad Dür rheim vom einzigen Neuen Sebastian Pfau, der auf der rechten Außenbahn im Mittelfeld eine starke Leistung zeigte. Pfau ist im Ski-Internat in Furtwangen als Kombinierer, seit zwei Wochen nimmt er einmal wöchentlich am Training teil. „Er ist körperlich topfit“, lobt Hagenlocher. Aus

der Empfänger B2 rückte Alexander Schweizer in den B1-Kader hoch. Ausfallen wird Torwart Jens Gfrörer für die nächsten Wochen, nach seiner Verletzung aus der Vorrunde musste er in der Winterpause gleich zwei Mal operiert werden. Nachdem es in den ersten Wochen viele Krankheitsfälle gab, hat sich nun die Zahl der Trainingsteilnehmer auf 14 im Schnitt stabilisiert. Da auch die zu Ende der Vorrunde verletzten Feldspieler wieder dabei sind, hofft Hagenlocher für das Spiel beim Achten SV Zimmern: „Dort sollten wir gleich mal einen Punkte entführen, das wäre ein Erfolgserlebnis für die kommenden Aufgaben.“ mak



Ist der Abstieg fast schon programmiert, spielt sich's vielleicht ganz ungeniert: die Empfänger Kicker (links) wollen in Frommern Selbstvertrauen holen. Bild: radi